

Ein Weihnachtsmarkt im Bauchladen

Mit vielen schönen Basteleien ausgestattet waren Kinder in Einöd unterwegs. Ausgedacht hatte sich die Aktion „Weihnachtsmarkt auf Beinen“ die Kunstschule Artefix nach dem Motto: Wenn es wegen Corona keine Veranstaltungen gibt, kommt der Weihnachtsgruß eben direkt ans Haus.

VON SEBASTIAN DINGLER

EINÖD/HOMBURG Die Corona-Not macht erfindischer – einmal mehr zeigte sich dieses Motto bei der gelungenen Aktion „Weihnachtsmarkt auf Beinen“ der freien Kunstschule Artefix aus Homburg. Den Beginn machte am vergangenen Samstag die Freiwillige Ganztagschule (FGTS) der Grundschule Einöd. 25 Kinder waren in dem Ort mit selbst gebastelten Bauchladen unterwegs und klingelten an den Haustüren – natürlich in kleinen Gruppen und in Begleitung eines Erwachsenen. Auch der derzeit gebotene Abstand wurde eingehalten. Dort machten sie überwiegend positive Erlebnisse. Der in der FGTS beschäftigte Erzieher Hans Buckreus erzählte: „Einige Leute haben sich so richtig gefreut, andere haben gefragt, ob wir was verkaufen wollen. Wir haben gesagt: Nein, wir wollen etwas schenken.“ Trotzdem seien einige Bürger gleich losgelaufen und hätten Geld geholt – noch bevor sie sich was aus dem Bauchladen aussuchten. Den zehnjährigen Freundinnen



Zur Mittagszeit versammelten sich die Kinder, Eltern und Initiatoren der Aktion „Weihnachtsmarkt auf Beinen“ auf dem Einöder Dorfplatz. FOTO: SEBASTIAN DINGLER

Paula und Layla gefiel besonders, dass sich ältere, alleinlebende Menschen sehr über den unerwarteten Besuch an der Haustür sehr gefreut hätten. „Wir haben Flöte gespielt und Geschenke gegeben. Und Spenden bekommen.“ Etwas auf der Flöte vorspielen, wollte unbedingt auch der achtjährige Noah – und dann war ihm tags zuvor das Instrument zu Bruch gegangen. „Die Mama musste eine neue kaufen“, berichtete er aufgeregt. Das Flö-

tenspiel haben die Kinder übrigens in der FGTS gelernt. Bei der Weihnachtsaktion standen Lieder wie „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ oder „Alle Jahre wieder“ auf dem Programm. Und natürlich: „Lasst uns froh und munter sein“ – „weil heute doch Nikolaustag ist“, wie die achtjährige Emma wusste. Sie hatte unter anderem Schneemänner und Engel aus Filzstoffen, Theater- und Märchenwolle gebastelt. Auch sie machte die Erfah-

rung, dass die Leute spendabel waren bei ihrem Rundgang. „Wir haben sogar Schokolade gekriegt von einer Frau. Und auch Zwanziger, Zehner und Fünfer!“

Von zehn bis 15 Uhr dauerte die Aktion, zur Mittagszeit versammelten sich die Kinder auf dem Einöder Dorfplatz. Dort fand sich auch Ortsvorsteher Kar Schubert (SPD) ein, der die Aktion mit 100 Euro unterstützt hatte, sowie Pfarrerin Heide Salm. „Ich finde das eine ganz tolle Idee – weil der Adventsmarkt ja leider ausfallen musste“, meinte sie. Ausgegangen war das Ganze von der Artefix-Dozentin Elisabeth Schneider, die ursprünglich die Aktion nur in ihrer Straße durchführen wollte – „als mobiler Weihnachtsmarkt“, wie sie erklärte.

Artefix-Leiterin Veronika Kiesel habe diese Idee dann in einem Gespräch mit der saarländischen Kultusministerin Christine Streichert-Clivot (SPD) vorgebracht und sei dort auf offene Ohren gestoßen. Jetzt werden ähnliche Aktionen im ganzen Saarland durchgeführt. In Homburg wird der „Weihnachtsmarkt auf Beinen“ unterstützt vom Bundesprogramm „Demokratie Leben“ und der Partnerschaft „Demokratie Leben Homburg“. Als Nächstes werden Schüler des Christian-von-Mannlich-Gymnasiums mit Basteleien unterwegs sein. Wenn es möglich sei, wollen die Händler unter Einhaltung der Coronaregeln ein Seniorenheim besuchen, sagte Veronika Kiesel. Zum Grundgedanken der Aktion führte sie aus: „Das Weihnachtsgefühl

entsteht durch das Schenken. Viele alte Menschen, die allein zu Hause sitzen, die sollen merken: Wir denken an sie.“

Es sei ja auch so, dass alle Adventsmärkte ausgefallen sind, und außerdem: „Kinder basteln furchtbar gerne und schenken auch furchtbar gerne.“ Die mit der Aktion erzielten Spenden will die FGTS auf Wunsch der Viertklässer zur Hälfte an Obdachlose verschenken und zur Hälfte für neues Spielzeug ausgeben.

INFO

Eine Aktion zieht saarlandweit Kreise

Die Kinder aus der FGTS der Grundschule Einöd sind nicht die einzigen, die bei der Aktion „Weihnachtsmarkt auf Beinen“ der freien Kunstschule Artefix mitmachen. Die Idee hat saarlandweit Kreise gezogen. Mittlerweile seien viele Kitas und Schulen dabei, berichtete Artefix kürzlich. Von der FGTS des Mannlich-Gymnasiums über die Kita Bleskastel-Webenheim, die Kasiopeia Völklingen, die Turmschule Dudweiler bis hin zu den Freiwilligen Ganztagschulen der Gemeinschaftsschule Marpingen wie der in der Grundschule Bleskastel-Lautzkirchen.

Weitere Infos findet man auch auf der Internetseite: www.artefix.de



So sahen die kleinen Bauchladen der Aktion „Weihnachtsmarkt auf Beinen“ aus, gut gefüllt mit schönen und ganz unterschiedlichen Basteleien. FOTO: SEBASTIAN DINGLER

Nikolaus zog auch durch Kleinottweilers Straßen

KLEINOTTWEILER (red) Am Samstag war der Nikolaus auch in Kleinottweiler auf Tour. Ortsrat, Feuerwehr und Förderverein Dorfleben hatten die Aktion vorbereitet. Die Resonanz war toll: Im Vorfeld meldeten sich fast 50 Familien, über 90 Kinder haben der Nikolaus und seine Helfer mit eigens gefertigte Schutzmasken innerhalb von dreieinhalb Stunden besucht, hieß es weiter in einer Mitteilung. Vor den Häusern, an den

Türen und Gartentoren warteten die Kinder gespannt. Einige schenkten sogar dem Nikolaus etwas. Auch eine Gitarreneinlage gab es. Ermöglicht wurde die Aktion über den Etat der Stadt beziehungsweise des Ortsrates. „Für alle, die mitgemacht haben, war es ein schöner Nikolaustag. Viele Eltern bedankten sich später noch auf unserer Internetseite.“ so Ortsvorsteher Daniel Heintz.

Reisepässe nur nach Terminabsprache abholen

HOMBURG (red) Reisepässe, die bis zum 18. November beantragt wurden, liegen jetzt bereit. Die Pässe können von Antragsteller persönlich im Bürgeramt abgeholt werden, hieß es. Alte oder vor-

läufig ausgestellte Pässe müsse man zurückgeben. Das Bürgeramt bittet darum, unbedingt vorab einen Termin zur Abholung unter Tel. (0 68 41) 10 19 93 oder buergersamt@homburg.de zu vereinbaren.

SPD Bexbach sagt Neujahrsempfang ab

BEXBACH (red) In einer Videokonferenz hat sich jetzt der Vorstand des SPD-Stadtverbandes Bexbach über aktuelle Themen unterhalten. Und es ging dabei auch um die Frage, ob der traditionell Anfang Januar in der Biestalhalle in Niederbexbach veranstaltete Neujahrsempfang stattfinden kann.

Der Vorstand der Partei sei sich hier schnell einig gewesen, dass dies im Jahr 2021 leider nicht möglich sein werde, hieß es weiter in einer Mitteilung. Die derzeitige Entwicklung der Corona-Pandemie mache eine Planung unmöglich. Die Fallzahlen seien weiterhin sehr hoch und der Schutz der Gesundheit aller

Bürger muss an oberster Stelle stehen. Der Bexbacher SPD-Stadtverbandsvorsitzende Bernd Benner erklärte darüber hinaus: „Das Jahr 2020 verlangte und verlangt uns allen einiges ab. Viele stehen wirtschaftlich vor einer schwierigen Situation. Zudem mussten wir auf lieb

gewonnene Gewohnheiten, auf Zusammenkünfte und Feste im Privaten, in der Dorfgemeinschaft oder im Verein verzichten.“ Weihnachten 2020 und der Jahreswechsel zu 2021 würden in dieser Form somit zu einem besonderen, hoffentlich einmaligen Ereignis, sagte er weiter.

Bauarbeiten der Stadtwerke

KLEINOTTWEILER (red) Die Stadtwerke Bexbach arbeiten seit Wochenbeginn, Montag, 7. Dezember, an der Gasleitung in der Kleinottweiler Straße. Daher müsse die Straße halbseitig gesperrt werden – und zwar in Fahrtrichtung Stadtmitte. Die Umleitung ist über die Klein-/Hochwiesmühlstraße ausgeschildert. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis 18. Dezember an, so die Stadtwerke weiter.

Biotonne wird vor den Feiertagen früher abgeholt

BEXBACH (red) In einigen Teilen Bexbachs gibt es vor den Feiertagen Änderungen bei der Müllabfuhr. So wird in Frankenthal, Höchen und Oberbexbach die Abfuhr der Biotonne von Montag, 21. Dezember, auf Samstag, 19. Dezember, vorverlegt. Auf diese Information des Entsorgungverbandes Saar (EVS) weist jetzt die Stadt Bexbach hin. In Bexbach, Kleinottweiler und

Niederbexbach werde die Abfuhr der Biotonne von Mittwoch, 23. Dezember, auf Dienstag, 22. Dezember, verschoben. **Wer sich unsicher ist** bei den Müllabfuhrterminen der findet ausführliche Informationen auch zu Änderungen bei der Abfuhr auf der Internetseite des EVS: www.evs.de

Bundeswehr übt auch in Homburg

HOMBURG (red) Das Fallschirmjägerregiment 26 aus Zweibrücken kündigt eine Abschlussübung vom 14. bis zum 17. Dezember an. Diese spiele sich auch in Homburg und Zweibrücken ab. Es werde wohl Übungsmunition und pyrotechnische Munition eingesetzt. Da bei der Übung auch Nachtmärsche geplant sind, sollte man sich darauf einstellen, dass es möglicherweise Gefahren und Einschränkungen im Straßenverkehr geben könnte.

Karsten Durrang Vorsitzender der FWG-Fraktion

BEXBACH (red) Einen Wechsel gab es in der Stadtratsfraktion der FWG Bexbach. In der November-Stadtratssitzung sei über die neuesten organisatorischen Änderungen innerhalb der Fraktion schon informiert worden. Demnach übernahm Klaus Nieder seine Ämter in der Stadtratsfraktion an Karsten Durrang, hieß es weiter. Neben dem Amt als Fraktionsvorsitzender übernehme Durrang, der bereits seit 2018 Vorsitzender der FWG Bexbach und seit der letzten Wahl Mitglied des Stadtrates ist, auch die Ämter in den Ausschüssen, die bislang Klaus Nieder begleitet habe. Jürgen Karrenbrock, der mehrere Jahre für die FWG Bexbach im Ortsrat Frankenthal war, rückte als viertes Stadtratsmitglied nach. Nieder verlasse nach über drei Jahrzehnten somit die kommunalpolitische Bühne. Er habe sich immer für die Bürger eingesetzt und explizit für die Sache gekämpft. Der FWG Bexbach, die er in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich mitgeformt habe, bleibe Nieder erhalten. Er bleibe stellvertretender Vorsitzender.

Ortsrat berät über Bauprojekte

KIRKEL-NEUHAUSEL (ust) Der Ortsrat Kirkel-Neuhäusel kommt heute, am Dienstag, 8. Dezember, um 18.30 Uhr, im neuen Ratsaal in der Hauptstraße zusammen. Auf der Tagesordnung dieser Ortsratssitzung steht unter anderem die Verpflichtung eines neuen Ortsratsmitgliedes. Da Norbert Wentz sein Amt niedergelegt habe, das entsprechende Schreiben sei am 5. November eingegangen, rücke für ihn Sarah Eschenbaum nach, ist den Unterlagen zur Sitzung zu entnehmen. Weiter spricht der Ortsrat über die Änderung des Bebauungsplanes „In der Schlehecke“. Hier soll der Plan so geändert werden, dass ein Haus auf dem Grundstück Akazienweg 9 errichtet werden kann. Nach der Auslegung des Bebauungsplanentwurfes in diesem Herbst soll es nun um die eingegangenen Anregungen und Bedenken gehen, hieß es weiter. Darüber hinaus will man bei der Sitzung die Termine für die Treffen im kommenden Jahr festlegen. Im nicht öffentlichen Teil spricht man dann beispielsweise über den Neubau eines Multicourts im Driescheur. Ebenfalls beraten wird man über die Anpassung der Preise für den Durchgangstourismus auf dem Caravanplatz Mühlenweier.

Produktion dieser Seite:
Ulrike Stumm
Jennifer Klein